

voll sach ufziehen und das hör überschlugend, do rittend sie zu irem herren und gabent im die ding zu verstehen. Do hett er seiner herren und fürsten rat, wie man die ding handeln welle. Und fand man im rat, er solte hinkeren in seine schloß, do er sicher were. Dan wan sie umb ine kämen, so wär dem krieg der boden uf, auch so seche er wol sein ungesell und wan dan die aydgenossen wider hinwegkemen, das er sich dan widerumben dahin legte, dan das land were verderpt, so möchten sie die statt auch so bald nit speysen. Und was das der maist rat von seinen herren. Do was aber ain ritter, hette ime der pfalzgrauf gesandt, der was ain durstig aufschlagiger, kecker herr. Der redt so durstigklich, das sein genad wol gesechen hett, das die seinen bisher nit beliben wären und möchte sein, wäre er vorhin selbs bei den sachen gewesen, es wäre has gangen und wäre ime, auch dem stamme von Burgund zu ewigen zeiten ain schandt, solte er nit selbs darbei sein, da doch so vil frumer guter leut wärend. Und beredt ine mit deme, das er belaid. Und hettent die ding zu irem vortail zugerüst und gegen inen und erwarteten irer an einem ort bei zway oder dritthalb meyl von S. Nicolausport an ainem ort, das inen fūgelichen was, und etliche wasser und bäch in ain rind¹⁾ zugericht, do sie in mueften angreifen und was doch ain wait gaß, da sie wol zu inen komen möchten. Do hatte er aber bei vierzig farren und ander großer büchsen lassen gegen ine richten und eingraben und erwartet da.

Und alsbald die von aydgenossen irer gewar wurden, machten sie ir ordnung, das darzu gehört. Und darvor hette aber die künigin von Sicilia dem herzog von Luringen 500 raißiger pferd uff iren costen geschickt, dann sie im verwandt. Und als man die ordnung machen wolt, da wolten die aydgenossen dieselb Franzosen nit bei inen in irer ordnung haben, sonder das sie an ain ort geschiben wurden. Das beschach. Und wurdent dieselben 500 pferd geordnet uff ain ort, als man maint, wan sie flühend, das sie vor inen wärend.

Und als vorgemelt ist, hätte der herzog von Burgund zugericht bei 40 großen büchsen, die eingraben, als er sich mit dem wasser zugericht hett, das er, noch die seinen nit vermainten, das sie sonst in dhainem weg zu inen komen mochten.

Und als die Lottringischen mit irem zeug mit sambt den aydgenossen und von stetten die Burgundischen erfachen, do wolten sie nit länger baiten²⁾ und zu inen in die gassen, als die von Burgund angeschlagen hetten. Indem sachen ire haubtleut von aydgenossen, mitnamen der Haßfurter von Lucern und ander ire anschleg und redtend mit den gesellen, sie welten nit in das geschütz, dan sie mueften großen schaden davon nemen, und redten doch jovil mit den gesellen, das sie entzwerch gegen den veinden durch das rind ruckten und fielen hinein, als hoch sie gespalten waren, irer etlich. Damit brachend sie ir geschütz. Und do etlich der vorderen durchhin komen,

1) Rinne, Graben. 2) Zuwarten.